Friedrich-Ebert-Schule

KOOPERATIVE GESAMTSCHULE MIT GYMNASIALER OBERSTUFE

Leben.
Lernen.
Zukunft gestalten.
- in einer bunten Schule -

Curriculum

Berufsorientierung

Realschulzweig

Stand Mai 2023

Inhaltsverzeichnis Aktivitäten der Berufsorientierung im Realschulzweig

1. Auszeichnungen und Kooperationen **S. 4**

2. Jahrgang 5 **S. 5**
- 1.1 Boys‘ / Girls‘ Day - Zukunftstag
- 1.2 Werkstattangebot

3. Jahrgang 6 **S. 5**
- 2.1 Boys‘/ Girls’ Day - Zukunftstag
- 2.2 Werkstattangebot
- 2.3 Erkundung eines Betriebs

4. Jahrgang 7 **S. 5**
- 3.1 Boys‘ / Girls’ Day - Zukunftstag
- 3.2 Werkstattangebot
- 3.3 Einführung des Berufswahlpasses (BWP)
- 3.4 Haushaltsführerschein
- 3.5 KomPo7
- 3.6 Berufsorientierungsstunde (AfA)
- 3.7 Erkundung eines Betriebs

5. Jahrgang 8 **S. 6**
- 4.1 Boys‘ / Girls‘ Day - Zukunftstag
- 4.2 Werkstattangebot
- 4.3 Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP)
- 4.4 Elternabend Vorbereitung Betriebspraktikum
- 4.5 Berufsorientierungsstunde (AfA)
- 4.6 Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ)
- 4.7 Betriebspraktikum
- 4.8 Projekttage zur Berufsorientierung

6. Jahrgang 9 **S. 8**
- 5.1 Boys‘ / Girls‘ Day - Zukunftstag
- 5.2 Werkstattangebot
- 5.3 Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP)
- 5.4 Unternehmenspräsentationen (Talent Company)
- 5.5 Beratung, Unterstützung, Informationsboard
- 5.6 Wirtschaft integriert

5.7 Betriebspraktikum
5.8 Besuch des Ausbildungsinformationstags
5.9 Berufsorientierungstage H/R 9

7. Jahrgang 10 S. 10
6.1 Boys‘ / Girls‘ Day - Zukunftstag
6.2 Werkstattangebot
6.3 Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP)
6.4 Informationsabend weiterführende Schulen /Abschlussprüfung
6.5 Unternehmenspräsentationen (Talent Company)
6.6 Beratung, Unterstützung, Informationsboard
6.7 Wirtschaft integriert
6.8 Freiwilliges Betriebspraktikum
6.9 Regelmäßiger Besuch der Berufsberatung
6.10 Besuch Informationsveranstaltung weiterführende Schulen
6.11 Abgabe der Anmeldeformulare für eine weiterführende Schule

8. Fächerübergreifende Inhalte S. 11

Curriculum Berufsorientierung Realschulzweig

Im Bereich der Berufsorientierung ist die Friedrich-Ebert-Schule ausgezeichnet durch/als

- das Gütesiegel Studien- und Berufsorientierung
- das Berufswahlsiegel Hessen
- IHK-Zukunftswerkstattschule
- Talent Company Schule
- das Siegel MINT-freundliche Schule
- das Siegel Campusschule der Technischen Universität Darmstadt

Die Friedrich-Ebert-Schule kooperiert im Bereich der Berufsorientierung mit

- der Initiative ArbeiterKind
- der Agentur für Arbeit (AfA)
- der Industrie- und Handelskammer Darmstadt (IHK)
- der Strahlemann-Stiftung
- dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW)
- dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- zahlreichen lokalen Firmen, Betrieben und Institutionen

Jahrgang	Aktivität	Inhalt/Ablauf	Kompetenzen/Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit/ Kooperationen	Sonstiges
5	**Boys'/Girls'-Day Zukunftstag**	**Erkundung genderuntypischer Berufsfelder im Rahmen eines Tagespraktikums** - Verbindliche Teilnahme am Boys' /Girls'-Day - Zukunftstag	- Die Schüler:innen (SuS) lernen einen Beruf kennen und entwickeln erste Vorstellungen über die eigene Zukunft und Berufswahl. - Sie können den Arbeitsalltag einer arbeitenden Person nachempfinden. - Eltern beteiligen sich aktiv am Berufsorientierungsprozess.	Klassenlehrkräfte Stufenleitung BO-Koordination	Außerschulisch: Eltern Kooperation: Firmen Betriebe Institutionen	- Materialpool zum Boys'/Girls'-Day – Zukunftstag - reservierte Plätze über Campusschule
5	**Werkstattangebot**	**Erwerb praktischer Kompetenzen** Im Rahmen des Ganztagsangebots können SuS zwischen verschiedenen Werkstattangeboten mit Arbeitslehrebezug wählen. Alle SuS nehmen an IT-Tagen teil.	- SuS erwerben in den Werkstätten praktische Kompetenzen (z.B. im handwerklichen Bereich, im IT Bereich).	Ganztagskoordination Klassenlehrkräfte AG-Leitung		
6	**Boys'/Girls'-Day Zukunftstag**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
6	**Werkstattangebot**	s.o.	s.o.	s.o.		
6	**Erkundung eines Betriebs**	**Erkundung der Tätigkeitsfelder in einem lokalen Betrieb oder einer Institution** - außerschulische Exkursion im Klassenverband	- SuS lernen einen lokalen Betrieb und dessen Arbeit kennen. - Sie können den Arbeitsalltag einer arbeitenden Person nachempfinden.	Klassenlehrkräfte	Kooperation: Firmen Betriebe Institutionen	Kooperationspartner können über FES Berufsberatung (Fr. Glasner) und Koordination zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf (OloV-Koordination, Hr. Gebhardt) kontaktiert werden.
7	**Boys'/Girls'-Day Zukunftstag**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
7	**Werkstattangebot**	**Erwerb praktischer Kompetenzen** Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts (WPU) und des Ganztagsangebots können SuS zwischen verschiedenen Werkstattangeboten mit Arbeitslehrebezug wählen.	- SuS erwerben in den Werkstätten praktische Kompetenzen (z.B. im handwerklichen Bereich, im Bereich Kochen, im IT Bereich, im MINT Bereich, im Medienbereich).	Stufenleitung WPU-Leitung AG-Leitung		
7	**Einführung des Berufswahlpasses (BWP)**	**Ausgabe und Einführung BWP** Alle SuS erhalten ihren persönlichen Berufswahlpass durch die Klassenlehrkraft. Die SuS erhalten eine Einführung und machen sich mit dem Aufgabenheft zur Berufsorientierung vertraut. Die SuS dokumentieren schulische und außerschulische Sktivitäten im Rahmen der Berufsorientierung im BWP (z.B. Ergebnisse von KomPo7, Informationen zur Betriebserkundung, Haushaltsführerschein, Unterlagen zum Betriebspraktikum, Ergebnisse von Beratungsgesprächen). Die Arbeit mit dem BWP ist schullaufbahnbegleitend und wird entsprechend bis zur Abgangsklasse weitergeführt	- SuS lernen den BWP als schullaufbahnbegleitendes Dokumentationsinstrument kennen.	Klassenlehrkräfte		Kostenlose Bereitstellung der BWP für alle SuS ab Ende September durch OloV-Koordination. BWP im Strahlemannraum, A-Gebäude, 1.Stck erhältlich. Eine Aufbewahrung der Ordner im Klassenschrank wird empfohlen.
7	**Haushaltsführerschein**	**Erkundung der Tätigkeitsfelder im Haushalt** Vorbereitung: - Inhaltliche Vorbereitung im Fach Präsentation Durchführung: - 2 Wochen vor den Herbstferien bis 1. Dezemberwoche - selbstständige Durchführung von verschiedenen Haushaltstätigkeiten	- SuS lernen unterschiedliche Tätigkeiten im Haushalt kennen (Waschmaschine bedienen, Menü kochen, Knopf annähen etc.) - SuS lernen Arbeitsprozesse genau zu beschreiben und sorgfältig zu dokumentieren	Lehrkräfte des Fachs Präsentation Herr Hanitzsch	Außerschulisch: Eltern	Vorlagenordner „Haushaltsführerschein" und Bewertungskriterien befinden sich in dem Team Kollegium.

Jahrgang	Aktivität	Inhalt/Ablauf	Kompetenzen/Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit/ Kooperationen	Sonstiges
		- Dokumentation der Arbeitsprozesse in einem Ordner - Bewertung der Haushaltstätigkeiten durch die Eltern <u>Nachbereitung:</u> - Nachbesprechung und Auswertung der Ergebnisse - Bewertung der Dokumentation im Fach Präsentation - Zertifizierung der Leistung) durch eine Urkunde („Haushaltsführerschein“) - ggf. Ausstellung einiger Ergebnisse am Tag der offenen Schule	- SuS lernen eigenverantwortliches Arbeiten und Zeitmanagement			
7	**KomPo7**	**KomPo7 ist ein Kompetenzfeststellungsverfahren** KomPo7 ist für alle SuS des Haupt- und Realschulzweiges 7 verpflichtend. Das Verfahren dauert insgesamt drei Tage und endet am dritten Tag mit einem Auswertungsgespräch, an dem auch die Eltern teilnehmen. Die Auswertung wird von den SuS im BWP abgelegt.	- SuS lernen ihre eigenen Stärken, Kompetenzen und Interessen einzuschätzen. - SuS üben ein Jobinterview zu führen. - SuS üben im Team zu arbeiten. - Eltern beteiligen sich aktiv am Berufsorientierungsprozess. - SuS können die Erkenntnisse für ihre Berufsorientierung nutzen.	KomPo7-Koordination OloV-Koordination Lehrkräfte mit KomPo 7 Ausbildung	<u>Außerschulisch</u>: Eltern <u>Kooperation</u>: Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW) Firmen Betriebe	- Materialien zu KomPo7 (BWHW)
7	**Berufsorientierungsstunde (AfA)**	**Angebot der AfA im Rahmen des Konzepts der Lebensbegleitende Berufsberatung** i.d.R. 1 Stunde /Klasse zu einem ausgewählten Thema (z.B. Überblick über Berufsfelder, Bewerbungstraining, Vorstellungsgespräche führen, Einstellungstests trainieren)	- SuS vertiefen ihre Kenntnisse über ausgewählte Themen der Berufsorientierung	OloV-Koordination Klassenlehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> AfA	
7	**Erkundung eines Betriebs**	s.o.	s.o. - SuS lernen unterschiedliche Berufsfelder kennen	s.o.	s.o.	
8	**Boys‘/Girls‘-Day Zukunftstag**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
8	**Werkstattangebot**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
8	**Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP)**	**Arbeit mit dem BWP** SuS erstellen ein Persönlichkeitsprofil (Selbst- und Fremdeinschätzung) und dokumentieren schulische und außerschulische Aktivitäten im Rahmen der Berufsorientierung im BWP (s.o.)	- SuS lernen ihre eigenen Stärken, Kompetenzen und Interessen einzuschätzen. - SuS können ihre Aktivitäten dokumentieren. - SuS können ihre persönl. Berufsfelder eingrenzen.	AL-Lehrkräfte		
8	**Elternabend Vorbereitung Berufspraktikum**	**Elternabend zur Information über das Praktikum** Präsentation von Informationen zu Zielsetzung, Durchführung des Praktikums, Bewerbungsprozess, Formalia Vorstellung der AfA Berufsberatung sowie der IHK Ausbildungsberatung und der IHK Karrierebotschafter	- Eltern können ihr Kind im Bewerbungsprozess unterstützen und den Erfolg des Praktikums vorantreiben.	OloV-Koodination Stufenleitung AL-Lehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> Eltern IHK AfA	Der Elternabend findet zu Beginn eines jeden Schuljahres für die Eltern aller drei Schulzweige statt.
8	**Berufsorientierungsstunde (AfA)**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	
8	**Besuch des Informationszentrums der Arbeitsagentur (BIZ)**	**Kennenlernen der Nutzungsmöglichkeiten und der Räumlichkeiten des BIZ** Informationen zum Angebot der Arbeitsagentur im BIZ, zu Berufsbildern aus verschiedenen Berufsfeldern, Recherche zu Berufen und Stellen	- SuS können sich Informationen über Berufe und Stellenangebote verschaffen. - SuS lernen Berufsfelder kennen. - SuS können ihre persönl. Berufsfelder eingrenzen. - SuS reflektieren ihre Berufswünsche im Hinblick auf die konkreten Bewerbungskriterien. - Sus ordnen unterschiedliche Berufe ihrem Persönlichkeitsprofil zu.	OloV-Koordination AL-Lehrkräfte	<u>Kooperation:</u> Berufsberatung im BIZ AfA	

Jahrgang	Aktivität	Inhalt/Ablauf	Kompetenzen/Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit/ Kooperationen	Sonstiges
8	**Betriebspraktikum (2-wöchig)**	**Einblicke in die Arbeitswelt** Vorbereitung: Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Suche eines Praktikumsplatzes, ggf. Nutzung des Angebots zur persönlichen Beratung und Unterstützung an der FES Besprechung rechtlicher Grundlagen: Rechte/Pflichten, Versicherungsschutz, Formulare Besprechung von Benimmregeln: z.B. Höflichkeit, Pünktlichkeit Die Praktikumsbetriebe sollen im Umkreis der Schule (max. 25km) ansässig sein. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung nach Prüfung des Falls. Durchführung: Besuch der Praktikant:innen durch AL-Lehrkraft in Kooperation mit Klassenlehrkraft Auswertung: Dokumentation des Praktikums, Reflexion der Erfahrungen, Archivierung im BWP, Benotung der Praktikumsmappe	- SuS können eine geeignete Praktikumswahl treffen. - SuS können Bewerbungsunterlagen für eine ausgewählte Praktikumsstelle erstellen und sich bei Betrieben ihrer Wahl bewerben. - SuS lernen einen Beruf kennen. - Sie sammeln Erfahrungen in der Arbeitswelt. - SuS können ihre Erfahrungen dokumentieren und für ihre weitere Berufsorientierung nutzen.	BO-Koordination OloV-Koordination Klassenlehrkräfte AL-Lehrkräfte	Außerschulisch: Eltern Praktikumsbeauftragte(r) Kooperation: Firmen Betriebe Institutionen	Unterstützung beim Finden eines Praktikumsplatzes: SuS, die individuelle Beratung und Unterstützung benötigen, können sich an die FES Berufsberatung (Frau Glasner), die Berufsberatung der AfA oder die OloV-Koordination wenden. Betriebe können über die Kooperationspartner bzw. die Berufsberatung kontaktiert werden. Praktikumsordner werden von der Schule gestellt. Anschreiben und Formulare für das Betriebspraktikum befinden sich im Downloadbereich der Homepage.
8	**Projekttage zur Berufsorientierung**	**Projekttage mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung** Alle SuS der Jahrgangsstufe H/R 8 nehmen z.B. an Workshops zur Berufsorientierung, Bewerbungstrainings und Betriebsbesichtigungen teil. Die Projekttage umfassen mind. 3 Tage	- Sus lernen Berufe kennen. - SuS kommen erstmalig mit Bewerbungstraining in Kontakt. - SuS lernen einen lokalen Betrieb und dessen Arbeit kennen	OloV-Koordination Klassenlehrkräfte AL-Lehrkräfte	Außerschulisch: Firmen Betriebe Institutionen	Durchführung vor den Sommerferien
9	**Boys'/Girls'-Day Zukunftstag**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
9	**Werkstattangebot**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
9	**Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP)**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
9	**Unternehmenspräsentationen (Talent Company)**	**Betriebe der Region stellen sich und ihr Ausbildungsangebot interessierten SuS vor.** Das Angebot findet regelmäßig in unserer Talent Company statt (BO-Raum). SuS werden über Klassenlehrkräfte informiert, Teilnehmer:innen müssen sich anmelden	- die SuS lernen unterschiedliche Ausbildungsberufe und Betriebe kennen - die SuS knüpfen Kontakte zu regionalen Unternehmen - SuS vertiefen ihre Kenntnisse über die Möglichkeiten und Wege nach Ende der Schulpflicht.	FES-Berufsberatung OloV-Koordination Klassenlehrkräfte	Kooperation: Firmen Betriebe Institutionen	Veranstaltung in der Talent Company SuS werden für den Besuch der Veranstaltungen vom Unterricht freigestellt
9	**Beratung, Unterstützung, Informationsboard**	**Angebot der Beratung und Unterstützung bei der Berufsorientierung in der Talent Company (BO-Raum)** FES Berufsberatung unterstützt SuS 1x wöchentlich individuell beim Finden von Ausbildungsplätzen oder beim Schreiben von Bewerbungen. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Ein Informationsboard mit allen Angeboten rund um die Berufsorientierung befindet sich im BO-Raum (z.B. Ausbildungsangebote von Unternehmen, Berufsmessen, Azubi-Speed-Dating, Informationen zu weiterführenden Schulen, Informationen zu unseren Talent Company Betriebspartnern).	- SuS können sich Informationen rund um die Berufsorientierung verschaffen - SuS vertiefen ihre Kenntnisse über die ihnen offen stehenden Perspektiven nach dem Ende der Schulzeit - SuS setzen sich aktiv mit ihrer weiteren Lebensplanung auseinander - SuS gelingt es Bewerbungsunterlagen zu erstellen	FES-Berufsberatung OloV Koordination	Kooperation: Firmen Betriebe Institutionen Weiterführend Schulen	

Jahrgang	Aktivität	Inhalt/Ablauf	Kompetenzen/Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit/ Kooperationen	Sonstiges
9	**Wirtschaft integriert**	**SuS mit erhöhtem Sprachförderbedarf soll der Weg in Ausbildung ermöglicht werden** - Angebot des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen,- jährliche Vorstellung des Angebots an der FES	- der Übergang von Schule in Beruf wird gefördert	Stufenleitung	<u>Außerschulisch:</u> Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	
9	**Betriebspraktikum (2-wöchig)**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
9	**Besuch des Ausbildungs-informationstags**	**Informationen zu verschiedenen Ausbildungsangeboten** Besuch der Veranstaltung mit Klassenlehrkraft in Kooperation mit Al-Lehrkraft	- SuS üben die Informationsfindung. - SuS lernen Berufsfelder kennen. - SuS knüpfen Kontakte zu Ausbildungsbetrieben. - SuS können ihre persönlichen Berufsfelder eingrenzen.	OloV-Koordination Al-Lehrkräfte Klassenlehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> z.B. Landkreis DADI Unternehmerverband Südhessen	Durchführung abhängig von außerschulischem Angebot
9	**Berufsorientierungstage H/R 9**	**Außerschulische Kooperationsparter:innen informieren, beraten und trainieren SuS an der FES** <u>Vorbereitung:</u> - Absprachen mit Kooperationspartner:innen, Organisation - Bereitstellung von Informationen zu Angeboten vor den Einwahlen - Einwahl aller SuS nach individuellen Interessen - ca. 6-8 verschiedene Angebote pro SuS à 60-90 Minuten an 2 Tagen <u>Durchführung:</u> - die Teilnahme ist für alle SuS H/ R9 verbindlich - Referentinnen und Referenten informieren über Betriebe und Möglichkeiten sowie Voraussetzungen für eine Ausbildung - die AfA informiert über Berufsfelder - Professionelle Unterstützung bei der Bewerbung, SuS führen im Rahmen der Berufsorientierungstage mind. ein Bewerbungstraining durch (Schwerpunkte: Bewerbungsanschreiben, Vorstellungsgespräche, Assessmentcenter) <u>Auswertung:</u> - Feedback und Evaluation der Veranstaltung	- SuS lernen Betriebe und Ausbildungsangebote kennen, die ihren Interessen entsprechen und verschaffen sich gezielte Informationen - SuS knüpfen Kontakte zu Auszubildenden und Betrieben - SuS lernen die Anforderungen an Auszubildende kennen und können Schlussfolgerungen für ihre Interessen sowie ihren weiteren Werdegang ziehen - SuS können Bewerbungsunterlagen für einen ausgewählten Ausbildungsplatz erstellen und sich bei Firmen ihrer Wahl bewerben - SuS lernen, auf was es bei einem Vorstellungsgespräch ankommt und wie man sich gut präsentiert - SuS lernen, was sie bei einem Assessmentcenter erwartet und bereiten sich durch Übungen darauf vor.	BO-Schulkoordination Lehrkräfte	<u>Kooperation:</u> Firmen Betriebe Institutionen AfA IHK	
10	**Boys'/ Girls'-Day Zukunftstag**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
10	**Werkstattangebot**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	
10	**Arbeit mit dem Berufswahlpass (BWP)**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
10	**Informationsabend weiterführende Schulen / Abschlussprüfung**	**Information über den Verlauf der Abschlussprüfung sowie die verschiedenen Möglichkeiten zur Fortsetzung der Schullaufbahn an einer weiterführenden Schule** Veranstaltung für Eltern und SuS	- Eltern lernen die verschiedenen Möglichkeiten zur Fortsetzung der Schullaufbahn kennen. - Eltern werden über Ablauf, Anforderungen und Durchführung der Abschlussprüfung informiert. - SuS setzen sich aktiv mit ihrer weiteren Schullaufbahn auseinander.	Stufenleitung OloV-Koordination	<u>Außerschulisch:</u> Eltern	Ein Elternabend findet zu Beginn eines jeden Schuljahres für die Eltern R10 statt. Informationen zu den Abschlussprüfungen befinden sich auf der Homepage.
10	**Unternehmens-präsentationen (Talent Company)**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.

Jahrgang	Aktivität	Inhalt/Ablauf	Kompetenzen/Ziele	Innerschulische Verantwortlichkeit	Außerschulische Verantwortlichkeit/ Kooperationen	Sonstiges
10	**Beratung, Unterstützung, Informationsboard**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
10	**Wirtschaft integriert**	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.	s.o.
10	**Freiwilliges Betriebspraktikum (1-wöchig)**	**Einblicke in die Arbeitswelt** Selbstständige Suche eines Praktikumsplatzes, ggf. Nutzung des Angebots zur persönlichen Beratung und Unterstützung an der FES Kein Besuch durch Lehrkraft und kein Praktikumsbericht vorgesehen	- SuS können eine geeignete Praktikumswahl treffen. - SuS können Bewerbungsunterlagen für eine ausgewählte Praktikumsstelle erstellen und sich bei Betrieben ihrer Wahl bewerben. - SuS lernen einen Beruf kennen. - Sie sammeln weitere Erfahrungen in der Arbeitswelt.	Klassenlehrkräfte AL-Lehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> Eltern Praktikumsbeauftragte(r) <u>Kooperation:</u> Firmen Betriebe Institutionen	
10	**Berufsberatung: Wege nach Ende der Schulpflicht (AfA)**	**Informationen über mögliche Wege nach Ende der 10. Jahrgangsstufe und verbindliche individuelle Berufsberatung** Regelmäßige individuelle Beratung aller SuS durch die Arbeitsagentur, verbindliche Teilnahme aller SuS	- SuS vertiefen ihre Kenntnisse über die ihnen offenstehenden Perspektiven nach dem Ende der 10. Jahrgangsstufe - SuS setzen sich aktiv mit ihrer weiteren Lebensplanung auseinander. - SuS haben am Ende der 10. Klasse eine konkrete Vorstellung ihrer näheren beruflichen Zukunft.	OloV-Koordination	<u>Außerschulisch</u>: AfA	Kontakt zu Ansprechpartner:innen der AfA sowie Angaben zu Präsenzzeiten an der Schule befinden sich auf der Homepage.
10	**Besuch der Informationsveranstaltung einer weiterführenden Schule**	**Informationsveranstaltungen an den weiterführenden Schulen** Angebot für Eltern und SuS wird von AL-Lehrkraft kommuniziert	- SuS lernen Berufsfelder und Schulformen von weiterführenden Schulen kennen.	OloV-Koordination AL-Lehrkräfte	<u>Außerschulisch:</u> Eltern <u>Kooperation:</u> Weiterführende Schule	
10	**Abgabe der Anmeldeformulare für eine weiterführend Schule**	**Die Anmeldung erfolgt immer über die abgebende Schule, bei der die Formulare eingereicht werden** Die Termine richten sich nach der Schulform und sind von den aufnehmenden Schulen vorgegeben. Formulare gibt es auf der HP der jeweiligen Schule, sie müssen von den SuS selbst besorgt werden.	- SuS haben ihre Auswahl für eine Schulform und ein Berufsfeld getroffen.	Klassenlehrkräfte	<u>Kooperation:</u> Weiterführende Schule	

Fächerübergreifende Inhalte Realschulzweig

Grundlegende wirtschaftliche Kenntnisse und Zusammenhänge zur Förderung des Verständnisses der Berufs-, Arbeits- und Wirtschaftswelt fördert schwerpunktmäßig der Unterricht in dem Fach Arbeitslehre.
Eine fächerübergreifende Berufsorientierung, wie sie die „Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO) vom 17. Juli 2018“ vorsieht, wird an der Friedrich-Ebert-Schule in allen Jahrgangstufen, in einer Vielzahl von Fächern und am Beispiel verschiedener Themen aus dem Bereich Berufsorientierung umgesetzt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die in den einzelnen Fachcurricula festgeschriebenen Inhalte der Berufsorientierung.

Jahrgang	M	Engl	D	GL	Musik	Kunst	Rel./ Ethik	F	Chemie	Physik	Bio	Sport	Themen/ Aktivitäten/ Sonstiges
5				Steinzeitwerk-zeuge		Realisations-rolle: Ich im Kreis meiner Familie und Freunde / Das kann ich beson-ders gut / Meine Klasse und ich – so sind wir ge-meinsam stark							**Soziales Lernen:** - Klassenrat und SV Arbeit Stärkung der Sozialkompetenz u. Über-nahme von Verantwortung - Umsetzung des Konzepts der Sozial-wirksamen Schule: Stärkung des sozialen Lernens, des Res-pekts und der gegenseitigen Würdi-gung - Schulversammlung: Stärkung der Schulgemeinschaft, Wert-schätzung besonderer Leistungen - Soziales Lernen in AGs: Schulsanitätsdienst, Streitschlichter - Projekte der Schulsozialarbeit: Klassenprojekte, themenspezifische Angebote, Interventions- und Bera-tungsangebote **Methodenlernen:** - Lern- und Arbeitsprozesse selbstständ-dig und eigenverantwortlich organisie-ren in den Fächern ÜVA (Üben Vertie-fen, Anwenden) und Präsentation - Methodentage ab Jg. 5 - Hinweise zum Methodenlernen im Regelunterricht in den Fachcurricula - Internetrecherchen u. Präsentationen (in allen Fächern) **Vermittlung von Inhalten der Berufs-orientierung durch AG und Werk-stattangebote:** z.B. MINT AG, Experimentieren, IT-Kurs, Holzwerkstatt, Kochen, Fischer-technik AG, Lego-Technik AG, Textil-
6													
7			Bewerbung, Lebenslauf schreiben	Mittelalter: Zünfte, Lebens-welten		Planungsrolle: So fühle ich mich wohl / Das wünsche ich mir				Berufe in der Optik			
8	Flächen- u. Vo-lumenberech-nungen, Berufe in der Mathematik		Bewerbung, Lebenslauf schreiben			Planungs- und Kooperations-rolle: Die Welt und ich / So sehe ich mich			Berufe in der Chemie	Berufe in der Physik, Elektrizität	Berufe in der Biologie		
9	Zinsrechnung	Bewerbungen u. Berufe auf Englisch	Bewerbung, Lebenslauf schreiben	Handel u. Märkte, Soziale Markt-wirtschaft		Planungs- und Präsentations-rolle: Die Welt und ich			Produktion in der Chemiein-dustrie		Umweltschutz		

10		Leben und arbeiten im Ausland		Steuern, Staatskunde, Wirtschaftssysteme				Über Berufe in der Fremdsprache sprechen					werkstatt, Jahrbuch AG, Schülerzeitung, Layout AG, Garten AG, Umwelt AG

Stand Mai 2023